

ZUGER WOCHENZEITUNG

Lenz Hächler
Der Zuger
Skirennfahrer
wird Junioren-
Vizeweltmeister



2

Stadt Zug
Der Weg
für das neue
Schulhaus
Herti ist frei



11

Sandra Eicher
«Ich wünsche mir,
dass Heimkinder
nicht stigmatisiert
werden»



15

Comedian Cenk
Er erzählt
von der
Hochzeit
seiner Cousine



20

dormaa

BAWITEX
Schlafcenter20% Rabatt
auf Ihre dormaa
Matratzemyclimate
neutral
Produkt

myclimate.org/01-21-19/885



DIE WOCHENZEITUNG

Dorfstrasse 13 | 6340 Baar | Inseratenannahme/Redaktion 041 769 70 40 | info@zugerwoche.ch | www.zugerwoche.ch

Wir bedanken uns herzlich bei der Zuger Bevölkerung

Erfolgreiche Sammelaktion «Zuger für Zuger»

Uwe Guntern

Jedes Jahr ruft die Zuger Woche die Bevölkerung zur Weihnachtsaktion, «Zuger für Zuger» auf. Wir sammeln für finanzschwache Menschen im Kanton, um ihnen den Winter zu verschönern. Nun wurden die gesammelten Waren verteilt. Den Anfang machte in der letzten Woche die Ausgabestelle der GGZ@Work in Baar.

Es ist bemerkenswert, wie solidarisch sich die Zuger Einwohner zeigen. Geht es darum, sozial schlechter gestellten Menschen zu helfen, kann man auf sie zählen. Dies bewies einmal mehr die Sammelaktion «Zuger für Zuger». Gesammelt wurden haltbare Esswaren und Produkte des täglichen Bedarfs. Der Spendenaufruf lief von Dezember bis Anfang Januar und fand in dieser Form bereits zum dreizeh-

ten Mal statt. Ins Leben gerufen wurde die Aktion von der Zuger Woche zusammen mit der Gemeinnützigen Gesellschaft Zug GGZ@Work. Unterstützt werden sie durch die reformierten und katholischen Kirchengemeinden.

Wir sprachen über den Verlauf und das Ergebnis der Sammelaktion mit Yolanda Fässler, der Leiterin GGZ@Work-Recycling in Baar.

Sind Sie mit dem Ergebnis der Sammlung zufrieden?

Wir sind sehr zufrieden. Wiederum hat sich die Bevölkerung solidarisch gezeigt und gut 6'500 Kilogramm gespendet.

Die Spenden entgegenzunehmen ist eine Sache. Welchen Aufwand müssen Sie betreiben, bevor die Spenden verteilt werden können?

Mitarbeitende oder Klienten von GGZ@Work holen alle Lebensmittel in den verschiedenen Kirchge-



Yolanda Fässler, Bereichsleiterin GGZ@Work Industrie und Produktion in Baar.

meinden ab und bringen sie in unser Lager. Thomas Bär hat die gesammelten Lebensmittel bei den reformierten Kirchengemeinden geholt und alles zu uns gebracht. Anschliessend wird sortiert: Reis zu Reis, Duschmittel zu Duschmittel, Teigwaren zu Teigwaren und so weiter. Wenn alles sortiert ist, wird geschaut, dass in jeder Tasche von allem etwas vorhanden ist. Das heisst wir laufen einen Parcours und füllen die Taschen. Am Tag X werden die Taschen verteilt, hier in Baar und in Unterägeri. Damit die Kunden nicht zu schwer tragen müssen, gibt es an mehreren Terminen eine sol-

le Tasche mit den gesammelten Lebensmitteln.

Bei der Verteilung der Spenden sind Sie auch auf ehrenamtliche Helfer angewiesen. Ist es schwierig, welche zu bekommen?

Wir haben zurzeit etwa 16 freiwillige Helfer, die regelmässig kommen. Diese haben wir mit der Unterstützung von Benevol gefunden. Aber in Unterägeri werden noch Helfer gesucht. Da es sich um fixe Zeiten handelt, ist es nicht einfach, Leute zu finden.

Fortsetzung auf Seite 2



Bei der ersten Verteilung in Baar haben 108 Kunden für 271 Personen Lebensmittel erhalten.

Fotos: Bernadette Thalmann

Baueingaben auch digital möglich

In Ergänzung zur Baueingabe in Papierform bietet die Stadt Zug für Baugesuche, Bauanzeigen und Bauanfragen die elektronische Einreichung auf «cymo ebau» an.

Mit der Einführung der Baugesuchplattform «cymo ebau» kommt die Stadt Zug dem Bedürfnis von Bauherrn und Planenden nach, die Baugesuche in digitaler Form einreichen zu können. Die Online-Plattform «cymo ebau» dient der elektronischen Abwicklung des Baubewilligungsprozesses und unterstützt den gesamten Ablauf von der Eingabe des Baugesuchs, über den Bauentscheid bis hin zur Abnahme des Bauvorhabens. Durch den Online-Service wird der Daten- und Informationsaustausch schrittweise vereinfacht und automatisiert und schafft dadurch Transparenz für alle Beteiligten. Die gesamte Kommunikation zwischen Gesuchsteller und Baudepartement findet dabei digital statt. Nach wie vor können Baugesuche, Bauanzeigen und Bauanfragen aber auch in Papierform eingereicht werden. PD

IN EIGENER SACHE

Liebe Leserin,
lieber Leser

Wie Sie sicherlich bemerkt haben, hat die Zuger Woche ihre Seitenzahl reduziert. Der Grund dafür liegt in den anhaltenden, hohen Papierkosten. Dies hat jedoch keinen Einfluss auf die redaktionelle Qualität. Die Zuger Woche wird Sie auch weiterhin in gewohnt kompetenter Weise informieren.

Die Verlagsleitung und
das Redaktionsteam

GRANDIOSER AUSVERKAUF

15–30% Rabatt auf neuste Modelle
Bis 70% Rabatt auf Ausstellungsstücke

... in der ganzen Breite unseres Sortiments: Polstergruppen, Sofas, Relax-Sessel, Boxspringbetten, Esszimmer, Stühle ...
Lieferung und Montage gratis.

MÖBEL GALLATI

Öffnungszeiten Mo – Fr: 9 – 19 Uhr | Sa: 9 – 17

CHF 6'592.– CHF 4'285.–

35%



Sihlbruggstrasse 154, 6340 Baar-Sihlbrugg, 041 766 11 66 moebel-gallati.ch

Zuger Skirennfahrer wird Junioren-Vizeweltmeister

Lenz Hächler lässt den Skiclub Oberwil-Zug jubeln

In St. Anton am Arlberg fanden vom 16. bis 25. Januar die FIS Alpinen Junioren Ski Weltmeisterschaften statt. Bereits zum zweiten Mal nahm Lenz Hächler vom Skiclub Oberwil-Zug für die Schweiz teil. In den Speed-Disziplinen Abfahrt und Super G gehörte Lenz zu den Mitfavoriten für eine Medaille.

Beim Super G am Freitag 20. Januar sorgte Lenz Hächler vom Skiclub Oberwil-Zug gemeinsam mit Livio Hiltbrand für einen Schweizer Doppelsieg und kürte sich als Zweiter zum Junioren-Vizeweltmeister. Er gehört neben Matthias Iten aus Unterägeri zu den besten Skifahrern aus dem Kanton Zug. Der Gewinn der Silbermedaille hat historische Bedeutung für den Skiclub Oberwil-Zug. Hächler ist das erste Mitglied in der über 90-jährigen Geschichte, welches an internationalen Meisterschaften auf Stufe Junioren oder Elite eine Medaille gewann. Mit etwas mehr Glück hätte er sogar noch eine zweite Medaille gewinnen können. In der Abfahrt vom Donnerstag 19. Januar war Lenz Hächler bis kurz vor dem Ziel auf Medaillenkurs, verlor jedoch durch einen Schlag den Aussenski. Glücklicherweise konnte er akrobatisch einen Sturz verhindern und sich auf einem Ski ins Ziel retten. Lenz Hächler trat 2010 der Jugendorganisation (JO) des Skiclub Oberwil-Zug bei und zeigte schnell sein



Lenz Hächler an den FIS Alpinen Junioren Ski Weltmeisterschaften in St. Anton. Foto: zvg

Potenzial, das in ihm steckt, wie auch seine grosse Freude am Skifahren. Im Jahr 2015 qualifizierte er sich für das Regionale Leistungszentrum Swiss Knife Valley Ski Team in Schwyz. Von 2018 bis 2022 besuchte er das Sportgymnasium in Engelberg. In dieser Zeit gehörte Lenz Hächler in seiner Altersstufe stets zur

nationalen Spitze. Hächler gewann in der Saison 2020/21 den Schweizermeistertitel Riesenslalom U18 und entschied in der Saison 2021/22 den Brack U19 Swiss Cup für sich. In den kommenden Wochen geht die Saison für Lenz Hächler mit Starts an Europacup- und FIS-Rennen weiter. PD

Fortsetzung von Seite 1

Zuger für Zuger



Die fleissigen Helfer bei der Warenausgabe, von links: Ursula Müller (reformierte Kirche), Sandra Dietsche (katholischen Kirche), Erika und Michelle Tanner, Sophie Aigner (Glencore) und Thomas Bär (reformierte Kirche).

Die erste Verteilung hat in der vergangenen Woche an der Abgabestelle der GGZ@Work in Baar stattgefunden. Wie geht es mit den Verteilungen weiter?

Wir werden nun regelmässig eine zusätzliche «Zuger für Zuger» Tasche abgeben bis alles verteilt ist. Und dies in Baar und in Unterägeri.

Heike Dönni, Religionslehrerin bei der reformierten Kirche, hat auch in diesem Jahr wieder mit ihren Schülerinnen und Schülern gebacken. Was hat es damit auf sich?

Heike Dönni ist mittlerweile schon eine Institution. Sie backt jedes Jahr Guetsli mit ihren Schülerinnen und

Schülern. In diesem Jahr waren es fast 1,5 Tonnen. Diese wurden im Anschluss verkauft. Vom Erlös kauft Heike Lebensmittel und Artikel des täglichen Bedarfs ein. Sie achtet auf Aktionen, so dass mit dem eingenommenen Geld möglichst viel eingekauft werden kann.

Zum Einsatz kamen in diesem Jahr erstmalig blaue Plastiktaschen statt wie bisher Papiertaschen. Hat dies einen besonderen Grund?

Es ist so, dass in den Taschen etwa 10 kg Ware ist. Papiertaschen reisen sehr schnell, vor allem, wenn zusätzlich noch feuchtes Wetter ist. Die blauen Taschen haben wir mit Spen-

geldern eingekauft. Die Kunden sollen aber die Taschen auch wieder zurückbringen, damit wir diese wieder befüllen und für kommende Aktionen nutzen können.

Ein kleiner Wermutstropfen ist zu vermelden: Aus Ihrem Organisationsteam hat Thomas Bär von der reformierten Kirche seinen Rücktritt erklärt und steht nicht mehr zur Verfügung.

Thomas war immer sehr engagiert, wenn es um Menschen ging, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Wir alle wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste und danken von Herzen für seinen grossen Einsatz und sein Mitwirken.

Schulklasse sammelt Geld für den Verein Alzheimer

Am 17. November 2022 hat die sechste Klasse des Katecheten Alex Götz eine schöne Aktion mit dem Namen Angel-Force-Projekt am Bahnhof Rotkreuz veranstaltet. Sie luden Passantinnen und Passanten zu Geschicklichkeitsspielen ein und sammelten damit freiwillige Beiträge zugunsten von Alzheimer Zug.

Diese Spende wurde am 19. Januar der Geschäftsleiterin von Alzheimer Zug, Daniela Bigler Billeter, in einer Religionsstunde übergeben. 271 Franken sind zusammengekommen und wurden von den Schüle-

rinnen und Schüler stolz dem Verein übergeben.

Daniela Bigler Billeter bedankte sich bei den Schülerinnen und Schülern und hielt ein Referat zum Thema Demenz. Sie gab Hinweise für den Umgang mit betroffenen Menschen im Alltag. Die Lebensqualität der Erkrankten wird vom Wissen des Umfelds über die Krankheit positiv beeinflusst. Weiter zeigte sie die prognostizierten Zahlen für das Jahr 2050 auf.

Die Auseinandersetzung mit dem Thema stimmte die Schülerinnen und Schüler spürbar nachdenklich. Alle Beteiligten erlebten den Austausch jedoch als wertvoll. PD



271 Franken kamen bei der Sammlung zusammen.

Foto: zvg

TRAUERANZEIGEN

BAAR

Franz Emmenegger, 5.2.1944 – 15.1.2023, Baar, Altgasse 80c. Trauergottesdienst am 3. Februar, 9.30 Uhr in der Friedhofkapelle Baar und anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Kirchmatt in Baar.

Jacqueline, Feyer-Keller, 22.1.1930 – 26.1.2023, Baar, Bahnmatt 6. Der Trauergottesdienst findet am Freitag, 10. Februar 2023, um 14 Uhr in der Friedhofkapelle Baar statt. Die anschliessende Urnenbeisetzung ist im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Kirchmatt in Baar.

Erich Züllig-Marder, 17.5.1937 – 24.1.2023, Baar, Bahnhof-Park 8. Trauergottesdienst am Freitag, 3. Februar, 14 Uhr in der Friedhofkapelle Baar und anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Kirchmatt in Baar.

UNTERÄGERI

Anna Heinrich-Niederberger, 18. 8.1936 – 23. 1.2023, Unterägeri, Hinterwald 3. Der Trauergottesdienst findet am Montag, 6. Februar, um 9.15 Uhr in der Marienkirche Unterägeri statt. Anschliessend Beisetzung bei der Urnenwand.

STEINHAUSEN

Karl Gabriel, 15. 3.1930 – 24. 1.2023, Steinhausen, Kirchmattstrasse 3. Der Trauergottesdienst findet statt am Dienstag, 31. Januar, um 10 Uhr in der St. Matthias Kirche, Steinhausen. Anschliessend Erdbestattung auf dem Friedhof Erli, Steinhausen.

Marianne Isenegger-Howald, 10.11.1946 – 19.1.2023, Steinhausen, Industriestrasse 11a. Der Trauergottesdienst findet am 3. Februar um 14 Uhr in der Don Bosco Kirche, Steinhausen statt. Anschliessende Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Erli, Steinhausen.

CHAM

Rita Antoinette Fischer geb. Corrent, 1938 – 20.1.2023, Cham, Ackerstr. 3.

Rita Maria Theresia, Baumgartner, geb. Luthiger, 1927 – 26.01.2023, Cham, Alterszentrum Büel, Rigistrasse 3. Der Trauergottesdienst findet am Montag, 6. Februar 2023 um 09 Uhr in der katholischen Kirche Cham statt. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Cham.

HÜNEBERG

Schneebeli-Heggli, Maria Elisabeth, 15. 2.1938 – 23. 1.2023, Hünenberg, Lindenpark 1. Die Beisetzung findet im Familienkreis statt.

Kathrin Schmid-Genther, 7.6.1975 – 27.1.2023, Hünenberg See, Langholzstrasse 6.

Trauergottesdienst am 25. Februar, 9.30 Uhr in der römisch-katholische Kirche, Hünenberg, anschliessend Urnenbeisetzung

RISCH

Othmar Lutiger, 4.12.1950 – 26.1.2023, Rotkreuz, Langmattstrasse 2b. Der Trauergottesdienst findet am Freitag den 3. Februar um 10 Uhr in der katholischen Pfarrkirche Rotkreuz statt, mit anschliessender Urnenbestattung auf dem Friedhof Rotkreuz.